

Protokoll Februar/2009

zur Sitzung des Ortsbeirates Weststadt am 26.02.09

Ort: Büro Ortsbeirat, Friesenstraße 29

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 20:00 Uhr

Leitung: Ortsteilvorsitzender, Peter Schult

Protokoll: Roberto Koschmidder

Anwesende: Dieter Meyer
Hans-Jürgen Naumann
Horst Plaschka
Klaus-Eckhard Mussé
Peter Schult
Roberto Koschmidder
Thomas Munzert

Gäste: Astrid Mannerow (Seniorenbeirat)
German Knaak (SDS) zeitweise
Günther Schumann (Polizei)
H.-Georg Wodsak (Polizei)
Renate Dittmann (SDS) zeitweise

Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung

TOP 2 Protokollbestätigung

TOP 3 Bürgerbegehren Bittner

TOP 4 Straßenunterhaltungskonzept Weststadt

TOP 5 Begleitbeirat PPP-Projekt Lambrechtsgrund

TOP 6 Haushaltsangelegenheiten Ortsbeirat Weststadt

TOP 7 Schweriner Hundeverordnung

TOP 8 Straßenbeleuchtung Wossidlostraße

TOP 9 12-Punkte-Aktionsprogramm für ein sauberes Schwerin

TOP 10 Bericht des Vorsitzenden zu **nicht abgeschlossenen Vorgängen**

TOP 11 Sonstiges

Zu TOP 1 Die Sitzung wurde durch Peter Schult eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Silke Gajek und Dr. Hagen Brauer fehlten entschuldigt.

Zu TOP 2 Das Protokoll Februar/2009 wurde bestätigt.

Zu TOP 3 Renate Dittmann und German Knaak berichteten von einer Ortsbegehung im Bereich der Schillerstraße/Erich-Weinert-Straße mit Margit Bittner, Hans-Dieter Matlachowski und Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow am 12.02.09. Hintergrund war die Forderung von Margit Bittner nach umfangreichem Rückschnitt von Straßenbäumen. Von der Verwaltung wurde festgelegt, einen Lichtraumschnitt und Kronenpflege zu beauftragen. Die einheitliche und

effiziente Pflege der Bäume würde sich wegen des unterschiedlichen Alters der Gehölze schwierig gestalten. Eine Birke steht zur Fällung an. Margit Bittner hätte Verständnis für diese Entscheidungen gezeigt.

Renate Dittmann wünschte stärkere Aufklärung über die Arbeit der Verwaltung durch den Ortsbeirat bei den Bürgern. Peter Schult bemängelte die Kommunikation der SDS mit dem Ortsbeirat. Als mögliche Schwachstelle bei der Nachrichtenübermittlung wurde der Zentrale Sitzungsdienst vermutet.

- Zu TOP 4 Die Liste zum Straßenerhaltungskonzept erschließt sich dem Ortsbeirat nicht. Das Thema wird auf die nächste Ortsbeiratssitzung verschoben, auf der Hans-Dieter Matlachowski für Erläuterungen eingeladen werden soll.
- Zu TOP 5 Der Begleitbeirat PPP-Projekt Lambrechtsgrund hatte seit der letzten Ortsbeiratssitzung keinen Sitzungstermin. Hans-Jürgen Naumann berichtet beim nächsten Mal.
- Zu TOP 6 Dem Ortsbeirat der Weststadt steht im laufenden Jahr ein Budget in Höhe von 150 € zur Verfügung.
- Zu TOP 7 Die Erläuterungen zur Schweriner Hundeverordnung wurde auf Wunsch von Günther Schumann auf die nächste Ortsbeiratssitzung verschoben.
- Zu TOP 8 Ein Bürger fragte erneut an, warum eine Straßenlampe in einem Garagenkomplex die ganze Nacht durch leuchtet und Straßenlampen in der Wossidlostraße nachts abgeschaltet werden. Peter Schult wird einen entsprechenden Hinweis an der Stadtverwaltung geben.
- Zu TOP 9 Das 12-Punkte-Aktionsprogramm für ein sauberes Schwerin (nachzulesen im Bürgerinformationssystem <http://bis.schwerin.de>) wurde dem Ortsbeirat zur Kenntnis gegeben. Es wird vom Grundsatz begrüßt. Bezweifelt wird aber, dass die Punkte „Rauchmelder“, „Aktion Jugendschutz“ und „Mehr gegenseitige Rücksicht im Straßenverkehr!“ etwas mit Sauberkeit zu tun haben.
- Zu TOP 10 Nach der „gelben Karte“ in der Lübecker Straße als Pilotversuch des Ortsbeirates sieht dieser die Verwaltung in der Pflicht, „Rote Karten“ an Hauseigentümer zu verteilen, die immer noch gegen die Hausmüllsatzung verstoßen und die Tonnen nach der Leerung nicht auf ihr Grundstück ziehen.

Roberto Koschmidder berichtete von einem Telefonat mit Lothar Matzkeit, in dem behauptet wurde, dass die Edelstahlbehälter an den Straßenbahnhaltestellen auch für Zigarettenreste gedacht sind. Der Ortsbeirat akzeptiert diese Darstellung nicht und erwartet auch mehr Aschenbecher.

Die Stadtverwaltung teilte mit, dass für die baulichen Veränderungen zur Verkehrsberuhigung vor der Kita Entdeckerland und der Grundschule John Brinckman Haushaltsmittel eingestellt worden wären.

Renate Dittmann sagte, dass für das Versetzen des Zaunes am Friesensportplatz kein Geld zur Verfügung stünde.

Zur Anfrage des Ortsbeirates, den Durchgang zwischen der Lübecker Straße und der Schillerstraße als öffentlichen Gehweg auszubauen, gibt es noch keine Reaktion seitens der Stadtverwaltung.

In der Wossidlostraße sind bereits Verkehrszeichen montiert, die diese als Einbahnstraße ausweisen. Sie sind abgeklebt und damit noch nicht gültig.

Wegen dem geforderten Nachzeichnen der Haltelinie an der Lidlausfahrt gibt es keinen neuen Stand.

Geschwindigkeitsmessungen des Kraftfahrzeugverkehrs in der Friesenstraße sind beantragt, aber noch nicht durchgeführt.

Auf die Anfrage nach den Zukunftsplänen der Stadt mit dem Innenhof Lübecker Straße/Max-Suhrbier-Straße hat sich noch niemand geäußert.

Die Zuarbeit von historischem Foto- und Informationsmaterial über die Weststadt an die „Petermännchen, Kulturfördergesellschaft des alten Brauchtums e.V.“ betrachtet der Ortsbeirat als abgeschlossen.

Zu TOP 11 Peter Schult berichtete, dass Silke Gajek die Forderung nach der dringend nötigen Sanierung des Goethegymnasiums als Ortsbeiratsmitglied verfolgt und unterstützt.

Peter Schult vermutet, dass die Straßenentwässerung der Max-Suhrbier-Straße nicht ordnungsgemäß an das städtische Kanalsystem angeschlossen ist.

Roberto Koschmidder trägt die Beschwerde von Claus Vité zu Verwahrlosung des Privatgeländes zwischen Lübecker Straße und Schillerstraße vor.
Günther Schumann prüft mögliche Schritte seitens der Polizei im Rahmen der Gefahrenabwehr.

Roberto Koschmidder

Schwerin, den 28.02.09